

Gymnasium und Realschule I. Ordnung

zu

Bielefeld.

Jahres-Bericht,

womit

zu der öffentlichen Prüfung am 4. und 5. April

ergebenst einladet

Dr. O. Nisch.

Director und Professor.

- Inhalt: 1) Quadratur und Rectification der Curven, sowie Berechnung des körperlichen Inhalts und der Oberfläche der Revolutionskörper ohne Integralrechnung. Vom Oberlehrer Dr. Wilhelm Rosendahl (Schluß).
2) Schulnachrichten. Vom Director.

Bielefeld, 1870.

Druck von Velhagen & Klasing.

BIEL (1870)

1

Schulnachrichten.

Die Angabe der Lehrpenfa muß dieses Mal mit Rücksicht auf den ausgedehnten Raum, welchen die wissenschaftliche Abhandlung in Anspruch genommen hat, unterbleiben.

Verzeichniß der an dem Gymnasium und an der Realschule eingeführten und im Gebrauche befindlichen Lehr- und Lesebücher.

A. Gymnasium.

Prima. Lateinische Grammatik von Meiring, griechische von Krüger — Weidner's Beiträge zu lateinischen Stilübungen. — Plög's französische Grammatik. — Hebräische Grammatik von Gesenius. — W. Herbst's Hilfsbuch für die mittlere und neuere Geschichte.

Secunda. Lateinische Grammatik von Meiring. — Seyffert's Übungsbuch für Secunda. — Derselben Lesestücke. — Griechische Schulgrammatik von Krüger. — Herbst's Quellenbuch. — Plög's französische Grammatik. — Schütz's französisches Lesebuch. — Gesenius hebräische Grammatik. — Brückner's hebräisches Lesebuch. — Herbst's Hilfsbuch der alten Geschichte.

Tertia. Lateinische Grammatik von Meiring. Derselben Übungen zur lateinischen Grammatik, Thl. II. — Griechische Schulgrammatik von Krüger. — Hopf und Paulsied's deutsches Lehrbuch. — Plög's Elementarbuch der französischen Sprache. — Lüttgert's Hilfsbuch für den Religionsunterricht. — Eckert's Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. — Daniels Leitfaden der Geographie. — Rambly's Elementar-Mathematik (Planimetrie). — Leunis Leitfaden der Naturgeschichte Thl. I.

Quarta. Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. — Meiring's Übungen zur lateinischen Grammatik Thl. I. — Vocabularium von Haupt und Krahnert. — Krüger's griechische Schulgrammatik. — Jacobs' Elementarbuch. — Hopf und Paulsied's deutsches Lesebuch. — Plög's französisches Elementarbuch Theil I. — D. Jäger's Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. — Daniel's Leitfaden der Geographie. — Rambly's Elementar-Mathematik (Planimetrie). — Kleinpaul's Rechenbuch Thl. II. — Leunis Leitfaden der Naturgeschichte Thl. I.

Quinta. Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. — Spieß's latein. Übungsbuch für Quinta. — Hopf und Paulsied's deutsches Lesebuch. — Plög's franzöj. Elementarbuch Thl. I. — Lüttgert's Hilfsbuch für den Religionsunterricht. — Daniel's Leitfaden der Geographie.

Sexta. Siberti's latein. Grammatik. — Spieß's latein. Übungsbuch für Sexta. — Hopf und Paulsiedel's deutsches Lesebuch. — Lüttger's Hülfsbuch für den Religionsunterricht.

B. Realschule.

Prima. Plöb's französische Grammatik. — Wahler's englische Schulgrammatik. — Fölsing's (van Dalen) Lehrbuch der englischen Sprache. — Leitfaden der Kirchengeschichte von Sauer. — Grundriß der Weltgeschichte von Dieltz. — Meier-Hirsch's Sammlung von Aufgaben und Beispielen zur Algebra.

Secunda. Plöb's französische Schulgrammatik. — Wahler's englische Schulgrammatik. — Fölsing's (van Dalen) Lehrbuch der englischen Sprache. — Spieß's deutsches Lesebuch. — Siberti-Meiring's lateinische Grammatik. — Leitfaden für die Geschichte der Kirche von Sauer. — Dieltz's Grundriß der Weltgeschichte. — Daniel's Leitfaden der Geographie. — Leunis Leitfaden der Naturgeschichte Thl. III. — Meier-Hirsch.

Tertia. Siberti-Meiring's latein. Grammatik. — Spieß's latein. Übungsbuch (für Quarta und Tertia). — Spieß's deutsches Lesebuch. — Plöb's französische Schulgrammatik. — Schütz's französisches Lesebuch. — Callin's englisches Elementarbuch Thl. I. — Dieltz's Grundriß der Weltgeschichte. — Daniel's Leitfaden der Geographie. — Rambly's Planimetrie. — Kleinpaul's Aufgaben für das praktische Rechnen Thl. II. — Leunis Leitfaden für den ersten Unterricht in der Naturgeschichte Thl. I. — Meier-Hirsch.

Quarta. Siberti-Meiring's latein. Grammatik. — Spieß's lateinisches Übungsbuch (für Quinta und Quarta). — Hopf und Paulsiedel's deutsches Lesebuch Abthlg. III. — Plöb's französi. Elementarbuch Thl. I. — D. Jäger's Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. — Daniel's Leitfaden der Geographie. — Rambly's Planimetrie. — Kleinpaul's Aufgaben für das praktische Rechnen. — Leunis Leitfaden der Naturgeschichte Thl. I.

Themata zu den Aufsätzen.

a. Lateinische.

Prima. Im Sommer: 1. M. Attilius Regulus comparetur eum Antalcida Lacedaemonio. — 2. Quod Demosthenes dicit „*Τοῖς ἐλευθέροις ἢ ὑπὲρ τῶν πραγμάτων αἰσχρὴν μεγίστην ἀνάγκη ἐστίν*“ quam vere disputetur, exemplis ex rerum historia desumptis illustretur. — 3. Uter rectius censuit, quum in senatu Romano de Carthagine ageretur, Scipio an Cato? — 4. Bella, quae Germanicus in Germania gessit, breviter adumbrantur. — 5. a. Horatius quas potissimum virtutes sequi quaeque vitia fugere velit Romanos, exponitur (Abiturienten-Arbeit). — b. Primarium quendam locum inter Romanorum virtutes obtinet constantia (Clausur-Arbeit). — Im Winter: Oberprima. 6. De dubia morte Germanici. — 7. Quam verum sit illud „honus alit artes“ doceatur. — 8. Bona tueri quam parare difficilius. — 9. Invidiam gloriae comitem esse exemplis doceatur (Abiturienten-Arbeit). — Unterprima. 10. Summa libri XIII Iliadis explicatur. — 11. Horatius pius erga deos, erga parentes, erga amicos. — 12. De gravioribus quibusdam belli Peloponnesiaci causis. — 13. Quid debeas, o Roma, Neronibus testis Metaurus. — 14. Quibus maxime causis effectum sit, ut Thebani Graeciae principatum adipiscerentur (Clausur-Arbeit). — 15. Populus Romanus, duris ut ilex tonsa bipennibus per damna, per caedes, ab ipso ducit opes animumque ferro Hor. carm. IV. 4, 57.

b. Deutsche.

Gymnasial-Prima. 1. Einige Betrachtungen über die realistischen Bestrebungen unsrer Zeit. — 2. Entwicklung des Gedankengangs und Erklärung einer der schwierigeren Klopstock'schen Oden (nach eigener Wahl). — 3. Uebertragung einer Horazischen Ode im Sapphischen Versmaße. — 4. Uebersichtlicher Auszug aus der Logik bis zu den Schlüssen (Ferienarbeit). — 5. „Die Weltgeschichte ist das Weltgericht“. — 6. Die Entwicklungsgeschichte des Zweikampfs und seine Unberechtigung für die neuere Zeit. — 7. Die bedeutendsten Eigentümlichkeiten der Homerischen Dichtung. (Es durfte auch bloß von der Behandlung der Gleichnisse bei Homer geschrieben sein.) — 8. Der Einfluß Klopstock's auf die deutsche Literatur (Clausur-Arbeit). — 9. Vergleich des Schiller'schen Gedichtes „Sektor's Abschied“ mit der betreffenden Stelle bei Homer (Ilias VI, 400 ff.). — 10. Begeisterung und Schwärmerei nach ihrem geschichtlichen Einfluß. — 11. Uebertragung einer Horazischen Ode im Original-Versmaß. — 12. Welchen Schatz nimmt der Gymnasial-Schüler aus den klassischen Studien mit ins spätere Leben? (Clausur-Arbeit).

Gymnasial-Secunda. 1. Ein Jeder muß sich seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. — 2. Die Junge, das wohlthätigste und verderblichste Glied des menschlichen Körpers. — 3. Die Vorzüge der Fußreise. — 4. Uebersetzung von Virgil I, 335—385 in Hexameter. — 5. Die Bedeutung der griechischen Nationalspiele. — 6. Schiller's Gedicht „der Ring des Polykrates“, verglichen mit Herod. III, 39 ff. — 7. Versuch einer Charakterisierung Weislingen's nach Goethe's Götz von Berlichingen. (Was soll das Sprüchwort sagen „Müßiggang ist aller Laster Anfang“?) — 8. Inwiefern ist der Ackerbau als die Grundlage aller Kultur anzusehen? — 9. Was veranlaßte Hagen zu der Ermordung Siegfried's? — 10. Im Kampf erstarkt die Kraft, das lehrt Geschichte und Erfahrung (Clausur-Arbeit). — 11. Uebersetzung von Virgil II, 195—249 in deutsche fünffüßige Jamben.

Real-Prima. 1. a. Auszug aus Livius XXII, 24—40 (Privatlektüre). b. Ueber die Wahrheitsliebe. — 2. Die Eintheilung der dichterischen Formen. — 3. Entwicklung der Klopstock'schen Ode „der Zürcher See“. — 4. Ovid's „Reise zur See“ (Tristium I, 2). — 5. a. Beschreibung einer Turnfahrt nach Lokkum und dem Steinhuder Meer. b. Der Ackerbau nach Schiller's Eleusischem Fest. — 6. Erklärung selbstgewählter synonymischer Wörter. — 7. Ueber den Reichtum (Clausur-Arbeit). — 8. Ueber das Heimweh. — 9. Ein Brief nach vorgeschriebenem Inhalt. — 10. Auszug von der Germania des Tacitus, in Form einer ausführlichen Disposition (Ferien-Arbeit). — 11. Vom „Gemüth“ als deutschem National-Charakterzug. — 12. Ein Brief mit vorgeschriebenem Inhalt. — 13. Das Geld als Waare betrachtet. — 14. Welche Gründe fordern den Deutschen zur Vaterlandsliebe auf? (Clausur-Arbeit).

Real-Secunda. 1. Die Liebe zur Wahrheit. — 2. Ueber die Lektüre und deren Einrichtung. — 3. Ein Brief, die Verwendung einer geschenkten Geldsumme dem Schenker berichtend. — 4. Ein Abschnitt aus Schiller's „Glocke“, in fünffüßige Jamben umgesetzt. — 5. Ueber das Turnen. — 6. Erzählung einer Turnfahrt nach dem Steinhuder Meere. — 7. Ueber die Freundschaft. Ausführliche Disposition. — 8. Ausführung der Disposition über die Freundschaft in einem Aufsatz. — 9. Einiges über die Handelsverhältnisse Afrika's. — 10. Ein Brief über die Auswanderung nach Nord-Amerika. — 11. Betrachtungen beim Jahreswechsel. Ein Blatt aus meinem Tagebuche. — 12. Uebersicht der Geschichte des Sklavenhandels. — 13. Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur: soll in Beispielen aus der Geschichte nachgewiesen werden.

c. Französische und Englische.

Real-Prima. 1. 2. und 3. über Charles XII. — 4. 5. Vie d'Annibal. — 6. Henri I, roi d'Allemagne. — 7. Charles magne (Clausur-Arbeit). — 8. Othon le grand, empereur d'Allemagne. — 9. Frédéric

Barberousse, empereur d'Allemagne. — 10. Frédéric II, empereur d'Allemagne. — 11. Sigismund, empereur d'Allemagne. — 12. Frédéric le Grand, roi de Prusse (Clausur-Arbeit).

1. On agriculture. — 2. und 3. Mahomet. — 4. und 5. On commerce. — 6. und 7. The Crusades. 8. Translation from Schiller (Clausur-Arbeit). — 9. Analysis of the first Act of Coriolanus.

Chemata zur schriftlichen Abiturientenprüfung.

Michaelis 1869.

Religionsaufsatz. „Das Gesetz unser Zuchtmeister auf Christum“, Galat. 3, 24.

Lateinischer Aufsatz. Horatius quas potissimum virtutes sequi quaeque vitia fugere velit Romanos, exponitur.

Deutscher Aufsatz. Welche Mittel finden wir in uns selbst zur Bekämpfung der sich uns entgegenstellenden Schwierigkeiten?

Mathematische Aufgaben. 1. Der Inhalt eines rechtwinkligen Dreiecks ist $92 \square''$, die Höhe auf die Hypotenuse $6''$, 1. Wie groß sind die Seiten? — 2. Ein gegebenes Fünfeck soll als Rechteck in einen gegebenen Kreis gelegt werden. — 3. In einem Dreieck ist eine Seite $7''$, 35 ; die beiden anliegenden Winkel sind $72^\circ 19'$ und $64^\circ 37'$. Um wieviel ist der umschriebene Kreis größer als der eingeschriebene? — 4. — Die untere Grundfläche einer vierseitigen abgestumpften Pyramide ist $13, 5 \square''$, die Höhe $8''$, 2. Der Inhalt $56, 4$ Kubikzoll. Wie hoch über der unteren Grundfläche liegt die ihr parallele Ebene, welche die Pyramide halbiert, und wie groß ist die Seite dieses Querschnitts, wenn die Pyramide eine quadratische Basis hat?

Ostern 1870.

a. Gymnasium.

Religionsaufsatz. Der Apostel Petrus geschildert nach den Evangelien, der Apostelgeschichte und dem Galaterbriefe.

Lateinischer Aufsatz. Invidiam gloriae comitem esse exemplis doceatur.

Deutscher Aufsatz. „Aber der Krieg auch hat seine Ehre“ (Schiller).

Mathematische Aufgaben. 1. Ein 34-jähriger Mann versichert sein Leben mit einer Jahresprämie von 145 Thlr. zu 5000 Thlr. und der Bedingung, daß ihm diese Summe spätestens nach vollendetem 65. Lebensjahre ausbezahlt werde. Wenn er nun dieses Alter erreicht, wie viel verdient die Gesellschaft, wenn sie 3% Zinsszins rechnet und an den Prämien 10% Unkosten verliert? — 2. Es soll ein Dreieck gezeichnet werden aus der Differenz zweier Seiten, der der dritten Seite zugehörigen Schwerlinie und dem Halbmesser des eingeschriebenen Kreises. — 3. Es ist ein gleichschenkliges Dreieck gegeben, in welchem der Schenkel $m = 2\frac{3}{5}$ mal so groß ist als die Grundlinie. Das Dreieck soll in ein Parallelogramm verwandelt werden, in welchem die längere Seite $n = 1\frac{3}{4}$ mal so lang ist als die kleinere. Außer im Inhalte sollen beide Figuren auch im Umfange übereinstimmen. Wie groß ist der Winkel des Parallelogramms und wie groß die Diagonale, welche die Scheitel der stumpfen Winkel verbindet, wenn die Basis des gleichschenkligen Dreiecks $25''$, 375 ist? — 4. In eine Kugel ist ein Cylinder gelegt, dessen Querschnitt ein Quadrat ist. Wie groß sind die vier Stücke, in welche die Kugel dadurch zertheilt wird? $r = 17''$, 58 .

b. Realschule.

Religionsaufsatz. Die Reformation ein Werk Gottes.

Deutscher Aufsatz. Welches sind die Volksfeste der bekanntesten Kulturvölker, und welche Schlüsse lassen sie auf den Volkscharakter ziehen?

Französischer Aufsatz. La Guerre des deux roses (entre les maisons d'York et de Lancastre), ses causes et ses résultats immédiats.

Mathematische Aufgaben. 1. Es sei der Abstand zweier Punkte A und B = $2a$ gegeben. Gesucht der geometrische Ort eines dritten Punktes C, der so gelegen ist, daß die Summe der Quadrate der Entfernungen dieses Punktes von A und B einem gegebenen Quadrat (b^2) gleich ist. — 2. Eine Kugel soll durch eine Ebene im Verhältniß 2 : 3 getheilt werden. Wie groß ist die Höhe des kleineren Abschnitts ausgedrückt durch den Kugel-Radius? — 3. In einem Dreieck verhalten sich 2 Winkel wie 2 : 3 und ihre Gegenseiten wie 4 : 5. Wie groß sind die 3 Winkel? — 4. Jemand setzt bei einer Versicherungsgesellschaft ein Kapital von 20,000 Thlr. in eine 15 mal zahlbare jährliche Rente um, deren erste Rate nach 10 Jahren bezahlt werden soll. Wie groß wird die Rente, wenn die Gesellschaft $3\frac{1}{2}\%$ Zins auf Zins rechnet?

Physikalische Aufgaben. 1. Gegen ein ballistisches Pendel, dessen Gewicht 8000 Pfd. beträgt und dessen Schwerpunkt 8' unter dem Aufhängepunkt liegt, wird aus unmittelbarer Nähe eine 4pfündige Kanonenkugel abgeschossen. Wenn nun die Kanonenkugel genau 2' über dem Schwerpunkte trifft, und das Pendel einen Ausschlag von $2^\circ 33'$ macht, wie groß ist die Anfangsgeschwindigkeit der Kugel? — 2. Die Brennweite eines Hohlspiegels sei 3'. Gesucht Lage und Größe des Bildes eines 4' hohen Gegenstandes, der 5' vom Spiegel entfernt ist. (Mit Entwicklung der einschlagenden Formeln.)

Chemische Aufgabe. Wie viel Gramm Ferrosulfid ist nöthig, um das in 10 Gramm Bleisulfat befindliche Blei als Bleisulfid vollständig zu fällen. Wie viel Prozent Schwefel enthält das Ferrosulfid, wie viel das Bleisulfid?

Auswahl aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Vom Königl. Provinzial-Schulcollegium d. d. 7. April 1869 No. 1361. Abschrift eines Ministerial-Erlasses, nach welchem die Schulamts-Candidaten zu einem Wechsel der Anstalt, bei welcher das Probejahr begonnen ist, während desselben der Genehmigung der Aufsichtsbehörde dieser Anstalt bedürfen.

2. Von demselben d. d. 7. April 1869 No. 1409. Zu Mitgliedern der Prüfungs-Commission für Immaturi werden die Oberlehrer Collmann und Dr. Humbert neben dem Unterzeichneten bestellt.

3. Von demselben d. d. 24. April 1869 No. 1561. Durch einen Ministerial-Erlass werden die Ressort-Beamten des Kön.-Pr.-Schule. darauf aufmerksam gemacht, ihr Mobiliar angemessen zu versichern.

4. Von demselben d. d. 24. April 1869 No. 1661. Nach einem Ministerial-Rescript sind außer-etatsmäßige Hebungen von den Schülern unstatthaft.

5. Von demselben d. d. 23. Juni 1869 No. 2484. Mittheilung der für die 17. Directorenconferenz ausgewählten Berathungsgegenstände.

6. Von demselben d. d. 30. November 1869 No. 4539. Uebersendung eines Exemplars des von Gymnasialdirector Dr. Hoegg in Arnsherg redigirten, von der Directorenconferenz veranlaßten Verzeichnisses der für die Schülerbibliotheken zc. empfohlenen Bücher nebst Anweisung.

7. Von demselben d. d. 18. December No. 5404. Festsetzung der Ofterferien auf die Zeit vom 6. April bis 21. April 1870.
8. Von demselben d. d. 26. December 1869 No. 5498. Mittheilung des durch Aufhebung der Portofreiheiten innerhalb des Norddeutschen Bundes veranlaßten Regulativs über die geschäftliche Behandlung der Postsendungen in Staatsdienst-Angelegenheiten nebst Ausführungs-Anweisung.
9. Von demselben d. d. 4. Januar 1870 No. 5551. Empfehlung des zweiten Bandes von „Wiese, Darstellung des höheren Schulwesens in Preußen“.
10. Von demselben d. d. 12. Januar 1870 No. 179. Anweisung, die äußere Behandlung der schriftlichen Abiturientenprüfung betreffend.
11. Von demselben d. d. 19. Januar 1870 No. 232. Durch einen Ministerial-Erlaß wird die von dem naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen in Halle herausgegebene Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, redigirt von Prof. Dr. Siebel, empfohlen.
12. Von demselben d. d. 29. Januar 1870 No. 401. Empfehlung der von Dr. Euler und Eckler im Verlag von E. Keil in Leipzig herausgegebenen Sammlung der Verordnungen und amtlichen Bekanntmachungen, das Turnwesen in Preußen betreffend.
13. Von demselben d. d. 19. Februar 1870 No. 741. Empfehlung der von der Königl. polytechnischen Schule zu Dresden für den Unterricht im Freihandzeichnen besorgten Gypsvorlagen.

Chronik der Anstalt.

Das Curatorium der vereinigten Schulen bestand aus den Herren:
Oberbürgermeister Huber, Vorsitzender, Superintendent Müller,
Beigeordneter Bertelsmann, Stellv. d. Vors. Staatsanwalt Lange,
Pastor Niemeyer, Deputatus Curatorii, Handelskammerpräsi. u. Commerzienrath G. Delius,
Landrath von Ditsfurth, Färbermeister Hobelmann,
und dem Gymnasial-Director.

Das Schuljahr wurde am 9. April 1869 mit Prüfung der neu eintretenden Schüler begonnen.

Die im vorigen Programm angekündigte Theilung der Real-Tertia in zwei übergeordnete Cöten trat mit Eröffnung des neuen Cursus ins Leben. Zugleich begann der Candidat des höhern Schulamts Richter, welcher nach dem vorigen Programm zum wissenschaftlichen Hilfslehrer gewählt worden war, seine amtliche Wirksamkeit. Er wird hoffentlich bald in ein definitives Verhältniß zu unsrer Schule treten.

Es ist Manches zusammengekommen, um den ruhigen und gedeihlichen Gang des Unterrichts in dem ablaufenden Schuljahre zu beeinträchtigen.

In erster Linie ist hier wieder der störende Lehrerwechsel zu erwähnen. Der Candidat der Theologie Hasemann, der schon im ersten Quartal zum Pastor in Haspe gewählt war, konnte es nicht über sich gewinnen, seinen Unterricht bis Michaelis fortzusetzen, und theilte, da er formell nicht gebunden war, abwesend zu Anfang der Hundstagsferien dem Unterzeichneten die Absicht mit, sofort die Pfarrstelle anzutreten. Die Verlegenheit, in welche er dadurch die Schule versetzte, konnte nur dadurch beseitigt werden, daß Herr Strafanstaltsprediger Obeloh mit höchst dankenswerther Bereitwilligkeit die Religionsstunden übernahm, und mehrere Mitglieder des Lehrercollegiums sich anheischig machten, die übrigen Sectionen unter sich zu theilen. Zu Michaelis wurde dann dem unleidlichen Zustande dadurch ein Ende gemacht, daß der herzogl. anhalt'sche Candidat des Predigtamts Knaths aus Cöthen provisorisch in die

von Pastor Hasemann aufgegebene Stelle eintrat. Zu gleicher Zeit kehrte aber auch der 5. Gymnasiallehrer Dr. Möser, der erst ein Jahr an unsrer Schule fungirte, da sich ihm die Ueberzeugung aufgebrängt hatte, daß er nur in Dresden eine ihm Befriedigung gewährende Wirksamkeit haben könne, in seine frühere amtliche Stellung als Lehrer an dem Krause'schen Privatgymnasium zurück. Zu seinem Nachfolger war der bisherige Lehrer am Pädagogium in Halle Dr. Michael gewählt worden, welcher zu Michaelis sein Amt antrat.

Bei diesem wiederholten Lehrerwechsel traf es um so schwerer, daß auch wiederholt Mitglieder des Lehrercollegiums ihren Unterricht in Folge von Krankheit unterbrechen mußten. Namentlich aber wurden im letzten Quartal der Prorektor Prof. Jüngst und Oberlehrer Dr. Lüttgert zwar nur kurze Zeit ihrer Wirksamkeit gänzlich entzogen, aber doch wochenlang gehindert, ihre gewohnte Thätigkeit in vollem Umfang wahrzunehmen. Endlich muß hier der dreimal im Laufe des Jahres erfolgten Einberufung zum Schwurgericht in Herford Erwähnung geschehen, indem im Juni auf 4 Tage der Unterzeichnete, im October auf 4 Tage Oberlehrer Dr. Humbert, endlich im Februar auf 1 Woche Gymnasiallehrer Dr. Frost aus dieser Veranlassung ihrer amtlichen Wirksamkeit entzogen wurden. Der Unterzeichnete kann hierbei die Bemerkung nicht zurückhalten, daß das Lehrercollegium zwar keineswegs für die Würdigung einer solchen Auszeichnung unempänglich ist, aber doch in dem Bewußtsein seiner speziellen Berufsobliegenheiten auch anderen Kreisen von Berufsgenossen eine gleichmäßige Zuwendung so hervortretender Ehrenerweisung in vollem Maße gönnt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen befriedigend, nur fielen in den Monat Februar viele durch Krankheit hervorgerufene Schulversäumnisse. Einen Schüler, den Sextaner Otto Baumhölzer, verlor die Schule am 7. Januar 1870 durch den Tod. Er starb an einer Brustkrankheit, nachdem er schon längere Zeit den Schulbesuch hatte aussetzen müssen. Die Klassengenossen begleiteten denselben unter Leitung ihres Ordinarius Gymnasiallehrer Vock zur letzten Ruhestätte.

Ferien. Die Pfingstferien dauerten vom 15. Mai bis 19. Mai, die Sommerferien vom 12. Juli bis 7. August, die Michaelisferien vom 27. September bis 7. October, die Weihnachtsferien vom 23. December bis 3. Januar. Während der großen Ferien wurde auch in diesem Jahre unter Leitung des Gymnasiallehrers Vock eine Arbeitsschule gehalten, an welcher sich gegen 40 Schüler der unteren Klassen betheiligten.

Schulbeste und Erholungen. Das Wohlthäterfest sollte in diesem Jahre mit der Einweihungsfeier des neuen Gymnasiums vereinigt werden, die ja ein solches Fest in besonderem Sinne heißen durfte. In Folge der Hindernisse jedoch, welche sich der Ueberfiedlung in die neuen Räume in der Folge (s. unten) noch entgegenstellten, mußte die Feier schließlich unterbleiben. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde auch diesmal im engeren Kreise der Schule begangen, wobei Gymnasiallehrer Dr. Hollander die Festrede hielt, welche von den nationalen Bestrebungen der hohenzollern'schen Fürsten, insbesondere des ersten Markgrafen Friedrich handelte. — Einen allgemeinen Ausflug unternahm die Schule Anfang Juli in der Weise, daß die oberen Gymnasialklassen unter Führung des Oberlehrers Dr. Lüttgert über Detmold 3 Tage lang nach dem Hermannsdenkmal und den Exter-Steinen zurück über Lippspringe wanderten, die oberen Realklassen ebenso lange unter Leitung des Oberlehrers Dr. Rosendahl das Steinhuder-See besuchten, die andern Klassen je für einen Tag unter ihren Ordinarien verschiedene Punkte in größerer Nähe zum Ziele nahmen. Außerdem fand an den Nachmittagen des 22. Novembers und des 22. März Klassenweise ein allgemeiner Spaziergang statt.

Wohlthätige Stiftungen. Die Zinsen der Berkenkamp'schen Stiftung wurden im ersten Halbjahr 1869 zwei Gymnasial-Primanern, einem Gymnasial-Secundaner, einem Real-Obertertianer, einem Real-Untertertianer zuerkannt und denselben auch im zweiten Halbjahr der fernere Genuß des Stipendiums gewährt. Die Zinsen der Delius-Stiftung wurden einem Gymnasial-Primaner zugewendet, die der Bertelsmann'schen Schenkung genoß ein Gymnasial-Tertianer. — Der Fond der Banji'schen Stiftung für Witwen und Waisen ist auf 1557 Thlr. angewachsen.

Am 26. October hatte der Unterzeichnete die Ehre, der Feier der Einweihung des neuen Gymnasiums in Herford beizuwohnen.

Die Hoffnung, welche im vorigen Programm ausgesprochen war, daß mit Eröffnung des Winterhalbjahrs die neuen Schulräume eingeweiht und bezogen werden könnten, ist leider nicht in Erfüllung gegangen, da die Herstellung des Luftheizungsapparats wider Erwarten zeitraubende bauliche Aenderungen in den Souterrains erforderten, welche erst gegen Schluß des Jahres fertig waren. Doch wurden die beiden Klassen der Vorschule, deren bisheriges Lokal in einem Privathause schon zu Michaelis gekündigt werden mußte, nachdem sie das erste Winterquartal theils in dem Confirmandensaal der altstädtischen Gemeinde, theils in Schulräumen des „Klosters“, die Nachmittags zur Verfügung standen, untergebracht worden, von Neujahr an bereits in dem neuen Hause unterrichtet. Die Einweihung der Schule ist nun definitiv in die erste Zeit des neuen Schuljahrs und zwar auf den 28. April, festgesetzt. Mittlerweile hat ein behufs Ausschmückung der neuen Aula an die ehemaligen Schüler der Anstalt gerichteter Aufruf eine weitgreifende Beteiligung gefunden, und das reiche Ergebnis einer Sammlung von mehr als 2000 Thlr. gehabt, welche zum größten Theil auf die Beschaffung einer auch in ornamentaler Beziehung höchst wirksamen Orgel — der Plan ist vom Baurath Raschdorf entworfen — verwendet werden soll. Außerdem hat Herr Kaufmann Speyer hier vier Büsten hohenzollern'scher Fürsten zu demselben Zwecke geschenkt. Wir fühlen uns gedrungen, auch an dieser Stelle solcher thatbereiten Theilnahme unsern warmen Dank auszusprechen.

Abiturientenprüfungen fanden zu Michaelis am Gymnasium, zu Ostern an beiden Anstalten statt. Das schriftliche Examen wurde im Michaelistermin in der Woche vom 17. bis 24. August, im Ostertermin vom 12. bis 17. Februar, das mündliche unter Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Dr. Suffrian im Herbst am 1. und 2. September, zu Ostern für das Gymnasium am 23., für die Realschule am 24. Februar gehalten. Sämmtliche Abiturienten, welche das Examen bis zu Ende mitgemacht, erhielten das Zeugniß der Reife.

Statistik.

- 1) Die statistische Uebersicht des Lehrpersonals ergibt sich aus der Schlußtabelle.
- 2) Die Abiturienten waren:

Zu Michaelis.

Nro.	Namen.	Geburtsort.	Confession.	Alter.	Beruf.	Wo?
1	Friedr. Heidsieck	Seepen	evangelisch	20 ¹ / ₂	Medicin.	Göttingen.
2	Heinr. Klare	Bielefeld	katholisch	19 ¹ / ₄	Baufach.	Bielefeld.
3	Theob. Westerwick	Minden	evangelisch	18	Philologie.	Berlin.

Zu Ostern: A. am Gymnasium.

1	Aug. Haake	Halle i. W.	evangelisch	18 ¹ / ₂	Philologie.	Bonn.
2	Louis Stünkel	Hörter	evangelisch	19	Philologie.	Tübingen.
3	Herm. Henrici	Niehain (bei Hörter)	evangelisch	19 ³ / ₄	Militär.	
4	Heinr. Müller	Bersmold	evangelisch	19	Medicin.	Tübingen.
5	Wilh. Lohmeyer	Enger	evangelisch	19 ¹ / ₂	Theologie.	Tübingen.
6	Heinr. Ruer	Nebelbach	evangelisch	21 ³ / ₄	Jura.	Göttingen.

B. an der Realschule.

Nro.?	Namen.	Geburtsort.	Confession.	Alter.	Beruf.	Wo?
1	Konrad Bückardt	Bielefeld	evangelisch	17 1/2	Techniker.	
2	Gustav Kottmann	Bielefeld	evangelisch	17 1/2	Techniker.	

Von den Gymnasial-Abiturienten des Oftertermins wurde Aug. Haake von der mündlichen Prüfung dispensirt. Die Real-Abiturienten erhielten beide das Prädikat „Gut bestanden“ in der Prüfung.

3) Schülertabelle.

Klasse.	Schülerbestand beim Beginn des Schuljahres.	Im Laufe des Schuljahres sind										Schülerzahl am Schluß des Schuljahres.
		auf- genommen		abgegangen								
		neu.	durch Beurlaubung.	verst.?	ins höher- e Lehr- wesen.	zum Kriegsdienst.	zur Realschule.	zu andern Schulen.	Unberück- tigt.	gehoben.	verst.?	
G. I.	25	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	22
G. II.	31	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	27
G. III.	36	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	33
G. IV.	25	2	—	—	—	—	4	1	—	—	—	22
V.	61	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	59
VI.	44	4	—	—	—	—	—	3	—	1	—	44
	222											207
Vorschule. A.	67	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	67
„ B.	32	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	31
	321											305
R. I.	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
R. II.	22	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	14
R. III A. . . .	22	2	—	—	2	—	—	1	—	—	1	20
R. III B. . . .	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
R. IV.	30	4	—	—	2	—	—	1	—	—	—	31
	436											410

Stand der Lehrmittel.

a. Bibliothek.

(Unter Aufsicht des Gymnasiallehrers Wortmann.)

Geschenkt wurden:

- 1) Von dem Hohen Ministerium: Troschel's Zeichenschule in Wandtafeln. Lief. 8. Reiting, Johannes Kepler. Th. 1. Die Väter der lutherischen Kirche. Th. 6.
- 2) Von der Preussischen Haupt-Bibelgesellschaft: Thilo, Geschichte der Preussischen Haupt-Bibelgesellschaft von 1814—1864.
- 3) Von der Velhagen und Klasing'schen Buchhandlung: Jules César, Vol. 1. Czerwenka, Geschichte der evangelischen Kirche in Böhmen. Bd. 1. Burkhardt, Missions-Bibliothek, Supplement 1 und 2. Lange's Bibelwerk, N. L.: Fay, Das Buch Josua. Bähr, Die Bücher der Könige. Moll, Der Psalter. 1. Th. Zöckler, Die Sprüche Salomo's, das Hohelied und der Prediger. Nägelsbach, Der Prophet Jeremia und die Klagelieder. Zöckler, Der Prophet Daniel. Kleinert, Obadiah, Jonah, Micha, Nahum, Habakuk, Zephanjah.
- 4) Von der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin: Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Bonik. 1869.
- 5) Von der hiesigen Handelskammer: Der Uebergang zur Goldwährung. Der letzte Jahresbericht.
- 6) Von Herrn Hauptmann Freiherrn von Busche: Oeuvres de J. Delille. T. XV. XVI.
- 7) Von dem Sekretär der hiesigen Handelskammer, Herrn Breusing, bei seinem Weggange von hier: Wolff, Der Kampf der Franzosen in Algerien. Leipzig 1846. Altenstücke zur Schleswig-Holsteinischen Frage. Frankfurt a. M. 1848. Altenstücke, betreffend das Bündniß vom 26. Mai und die deutsche Verfassungs-Angelegenheit. Berl. 1849. Die beiden deutschen Reichsverfassungen. Leipzig 1849. Vogt, Studien der gegenwärtigen Lage Europa's. 1859. A. Schmidt, Elsaß und Lothringen. Leipzig 1859. Bessler, Das deutsche Verfassungswerk nach dem Kriege. Leipzig 1859. 50 Broschüren zur Tagesgeschichte von 1848 an.
- 8) Vom Herrn Rector Göpner in Bünde: Statistische Darstellung des Kreises Herford 1865.
- 9) Vom Herrn Postmeister Voigtel: Möringer's Blomberis. 2 Bde. Leipzig 1791.

Für diese Geschenke sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Aus eignen Mitteln wurden angeschafft für die Gymnasial-Bibliothek:

Fahn's Jahrbücher für Philologie 1869. E. v. Leutsch, Philologus 1869. Herrig's Archiv für neuere Sprachen. Foh, Zeitschrift für Preussische Geschichte und Landeskunde. Jahrg. 6. Petermann's Mittheilungen 1869. Grunert's Archiv für Mathematik und Physik 1869. Zarncke's Literarisches Centralblatt 1869. Stiehl's Centralblatt 1869. Hentschel's Cunterpe 1869. Ersch und Gruber, Encyclopädie. Lief. 89. Horatius Flaccus ed. Keller et Holder, II, 1. Rosbach und Westphal, Metrik. 2 Bde. Hatzlitt, Lectures. View of the english Stage. Characters of Shakespeare. Regeln für deutsche Rechtschreibung. Effelen, Geschichte der Sngambren. Curtius, Der Peloponnes. 2 Bde. Pertz, Monumenta, Script. Tom. XXI. Schmied, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Lief. 68—74. Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen. Bd. 2. Die Schulgesetze. 2 Bde. Bronn, Die Klassen und Ordnungen des Thierreichs. Bd. 5. Lief. 9—12. Bd. 6. Lief. 1 und 2. Möhring, Deutsche Chorgesänge. Naaz, Wandkarte von Asien. Kiepert, Wandkarte von Palästina. Kiepert, Wandkarte von Alt-Griechenland. Rheinhard, Gallia Julii Caesaris temporibus. Schäfer, Wandkarte zur biblischen Geschichte. Spruner, Historische Karte von Europa, Westasien und

Nordafrika. Brecher, Historische Wandkarte von Preußen. v. Dechen, Geognostische Uebersichtskarte von Deutschland, Frankreich, England und den angränzenden Ländern. Simony, Phsygnomischer Atlas der österreichischen Alpen.

Für die Löbell'sche Bibliothek an Fortsetzungen:

Sybel's historische Zeitschrift. Bd. 21 und 22. Andree, Geographie des Welthandels. Bd. 2. Abth. 2. Schultheß, Geschichtskalender von 1868. Bluntschli, Deutsches Staatswörterbuch. S. 106 bis 111. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Bd. 4. Abth. 2. Lief. 2. Bd. 5. Lief. 9. Hettner, Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. Th. 3. Abth. 1.

Für die Bibliothek der obern Gymnasialklassen wurden

I. Angeschafft:

Lübker, Real-Lexikon. Album des klassischen Alterthums mit beschreibendem Text von G. Reinhardt. Kuzen, Das deutsche Land. 2 Bde.

II. Geschenk:

Von der Velhagen und Klasing'schen Buchhandlung: Das Buch vom Grafen v. Bismark. Von der Thiele'schen Buchhandlung: Herder's Werke. 6 Bde.

Die Geschenke der diesjährigen Abiturienten können erst im nächsten Programm mitgetheilt werden.

Für die Bibliothek der obern Realklassen

I. Angeschafft:

Brehm's illustriertes Thierleben. Lief. 36—53. Die Kräfte der Natur. Schellen, Spectral-Analyse. Fontane, Reise durch die Mark Brandenburg. 2 Bde. D. Kloppe, Völkerwanderung der Deutschen.

II. Geschenk:

Von der Velhagen und Klasing'schen Buchhandlung: Werner, Das Flottenbuch. Feldzug der Main-Armee. Camphausen, Der Maler auf dem Kriegsfelde.

Von der Helmich'schen Buchhandlung: A. v. Humboldt's Ansichten der Natur.

Von dem Abiturienten Bückardt: Lessing's ausgewählte Werke.

Von dem Abiturienten Kottmann: Zschokke's humoristische Novellen.

Von den Schülern der Prima und Secunda: Schiller's Werke.

Von dem Secundaner Neukircher: Béranger, Chansons choisies.

Für die Bibliothek der mittleren Klassen (unter Aufsicht des Candidaten Richter).

I. Angeschafft:

Edstein's Jugend-Bibliothek. 17 Bde. Gustav Schwab, Sagen des klassischen Alterthums. 3 Bde. Geß, Rom unter den Königen. Jäger, Die punischen Kriege. Stowe, Onkel Toms Hütte. Ed. Wagner, Der weiße Häuptling. Ferry, Der Walbläufer, bearbeitet von J. Hoffmann; Cooper, Lederstrumpf, bearb. von Ad. Stein. Fr. Otto, Der große König und sein Rekrut. Friedrich der Weise.

II. Geschenk:

W. D. v. Horn, Robinson, vom Quintaner Austmann; Fr. Hoffmann, René, vom Realquartaner Fiedler; Fr. Hoffmann, Fürst Wolfgang, vom Realobertertianer Herzfeld; N. Müller, Esperanza, vom Gymnasialquartaner Niemeier; W. Gahn, Friedrich Wilhelm III. und Luise, vom Realquartaner Hallbach; Neigebauer, Der alte Nettelbeck, vom Realquartaner Severing; Fr. Hoffmann, Der Schein trägt, vom Realobertertianer Fr. Gante; Fr. Körner, Geographische Bilder aus Preußen, und W. D. v. Horn, 4 deutsche Heldinnen, vom Realquartaner Strothotte; Cooper, Saamhet, bearb. v. Franz Hoffmann, vom Realquartaner N. Michaelis; Beumer, Kriegs- und Friedensbilder, vom Realquartaner Beckmann; Harnisch, Reisen, Bd. XI, XII und XIV, vom Realobertertianer Holste; Kinderbote, 1868 und 1869 und Jugendblätter von Barth 1869, von Herrn Gymnasiallehrer Wortmann.

b. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Für das Chemische Laboratorium (unter Aufsicht des Gymnasiallehrers Cramer), welches im abgelaufenen Schuljahr, um zu anderen Zwecken den nöthigen Raum zu gewinnen, verlegt werden mußte und auf einen engen Raum beschränkt war, wurden nur die Verbrauchsgegenstände angeschafft. — Das physikalische Kabinet (unter Aufsicht des Oberlehrers Collmann) erhielt auch diesmal keinen Zuwachs an Apparaten, und wird erst mit neuen Beschaffungen bedacht werden, wenn die Uebersiedelung in das neue Schulgebäude größere und für die Conservirung günstigere Räume bietet.

c. Das naturhistorische Kabinet

erhielt folgenden Zuwachs: von Herrn H. Krönig einen Iltiß; von Herrn A. Voigtel zahlreiche Seepflanzen und Seethiere aus der Nordsee bei Borkum, Jura-Petrefakten aus der Schweiz, Mineralien aus Ostindien; von L. Rose eine werthvolle Reihe von Kupfer- und Silbererzen aus Chile, Prov. Atakama; von Herrn Börtmann Proben von geschliffenem Marmor; von einem Jagdfreunde unserer Stadt Gallinula porzana, G. chloropus, Scolopax Gallinago; von Herrn Gymnasiallehrer L. Wiegand einen Eisvogel; von Herrn Brune (Pottenau) einen Pfau ♂; von verschiedenen Freunden der Realschule das Skelet von Procyon cancrivorus; von Herrn Plege ein Rehgehörn mit dem Baste; von Herrn Apotheker Dr. Schreiber Meteoriten vom Jahre 1869; von Herrn Fiedler einen Walsischwirbel; von Herrn Gravenstein und Winzer Petrefakten aus dem Gils; von Herrn Potthoff einen Pelias berus; von Herrn H. Schlüsener einen Fuchs; von Herrn Band (Brock) Ardea cinerea; von den früheren Realschülern J. Frankenstein (jetzt in Nordamerika) eine Schildkröte und den Schild einer großen Landschildkröte aus Nordamerika; Möhlmann (jetzt in Mennighüffen) Vespertilio marinus; von Ruben (in Datteln) ein Herbar; von Rutschhaupt, Real-Tertianer b., Ardea cinerea; von Menge, Gymnasial-Tertianer, Schwefelkiesknollen; von Bitter, Gymnasial-Tertianer, Gallinula chloropus; von Brinkmann Muschelabdrücke aus dem Gils-sandsteine; durch Zittlow, Real-Tertianer b., ein Stück Bernstein, von Herrn Brockmann in der Senne gefunden; von Delius, Gymnasial-Tertianer, einen Meteoriten vom Jahre 1867; von Heidsied, Gymnasial-Tertianer, Erns lutaria; von Westerwick (früher in Real-Secunda) ein Grassherbarium; von Delius, Gymnasial-Tertianer, Luff aus der Dechenhöhle; v. Schleicher, Gymnasial-Primaner, Pica caudata; von A. Ruben, Real-Secundaner, Garrulus glandarius; von Kottmann, Real-Primaner, einen Bergkrytall und Bernstein von Borkum.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag, den 4. April:

Vormittags	8 Uhr:	Choral.
"	8—9	" Vorschule I. Klasse.
"	9—10	" " II. "
"	10—11	" Sexta: Latein und Rechnen.
"	11—12	" Quinta: Latein und Französisch.
Nachmittags	3—4 Uhr:	Real-Quarta: Geschichte und Französisch.
"	4—5	" Real-Tertia: Naturgeschichte und Englisch.
"	5—6	" Real-Secunda: Französisch und Physik.
"	6—6½	" Real-Prima: Mathematik und Englisch.

Dienstag, den 5. April:

Vormittags	8 Uhr:	Choral.
"	8—9	" Gymnasial-Quarta: Lateinisch und Planimetrie.
"	9—10	" Gymnasial-Tertia: Griechisch und Lateinisch.
"	10—11	" Gymnasial-Secunda: Lateinisch und Geschichte.
"	11—12	" Gymnasial-Prima: Mathematik.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Die Osterferien dauern von Mittwoch dem 6. April bis Mittwoch dem 20. April. Am Donnerstag dem 21. April findet die Prüfung der neu eintretenden Schüler statt. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete am 16., 19. und 20. April entgegen. Zum Eintritt in die Sexta ist ein Alter von mindestens 9 Jahren erforderlich, womit in Uebereinstimmung steht, wenn die Kinder mit dem vollendeten 6. Lebensjahre den 3 jährigen Curfus der Vorschule beginnen.

Auswärtige Schüler dürfen nach den Schulgesetzen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors wählen und wechseln.

N i s s c h.

Ordnung der öffentlichen Prüf

Montag, den 4. April:

Vormittags	8 Uhr:	Choral.
"	8—9	" Vorschule I. Klasse.
"	9—10	" " II. "
"	10—11	" Sexta: Latein und Rechnen.
"	11—12	" Quinta: Latein und Französisch
Nachmittags	3—4 Uhr:	Real-Quarta: Geschichte und
"	4—5	" Real-Tertia: Naturgeschichte u
"	5—6	" Real-Secunda: Französisch un
"	6—6½	" Real-Prima: Mathematik und

Dienstag, den 5. April:

Vormittags	8 Uhr:	Choral.
"	8—9	" Gymnasial-Quarta: Lateinisch
"	9—10	" Gymnasial-Tertia: Griechisch
"	10—11	" Gymnasial-Secunda: Lateini
"	11—12	" Gymnasial-Prima: Mathemat

Entlassung der Abiturienten durch den Directo

Die Osterferien dauern von Mittwoch dem 6. April bis Mittwoch dem 21. April findet die Prüfung der neu eintretenden Schüler statt. Anmeldeblätter sind am 16., 19. und 20. April entgegen. Zum Eintritt in die Schule sind mindestens 9 Jahren erforderlich, womit in Uebereinstimmung steht, wenn die Kinder am 6. Lebensjahre den 3 jährigen Curfus der Vorschule beginnen.

Auswärtige Schüler dürfen nach den Schulgesetzen ihre Wohnung nicht wählen und wechseln.



